



Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
(FiBL Deutschland e. V.)
Tel.: 069 7137699-61

Weitere Informationen: www.kinder-garten.de

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber:

Forschungsinstitut für
biologischen Landbau
FiBL Deutschland e.V.
Postfach 90 01 63
60441 Frankfurt am Main
info.deutschland@fibl.org

Konzept & Realisierung:
Bildrechte:

m&p: public relations GmbH, Bonn
Ev.-luth. Christophorus Kindergarten (Titel, 2, 3);
Kerstin Lüchow (4); fotolia.com: sararoom und JiSign
Juni 2015
1. Auflage: 1.000 Stück

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Ev.-luth. Christophorus Kindergarten, Melle



Ev. Christophorus Kindergarten



„Hier lernen die Kinder
die Natur zu erkennen
und zu bewahren!“



Christophorus Kindergarten

Der Kindergarten der evangelisch-lutherischen Christophorus-Gemeinde in Melle entstand im Jahr 1940. Die Gebäude aus den 1970er Jahren wurden 2009 um einen Bereich für die Jüngsten erweitert. Seitdem wird auch eine Krippengruppe angeboten. So spielen mittlerweile vier Kindergruppen im Kindergarten und gestalten den Alltag mit ihren vielfältigen Ideen. Mit der Teilnahme an Andachten, Gottesdiensten und vielen verschiedenen Festen ist die Kindertageseinrichtung ein fester Bestandteil der Gemeinde. Es gibt auch viele Verbindungen zu den Vereinen des Ortes oder dem politischen Leben.

Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 4
- 15 Kinder unter 3 Jahren (Krippengruppe)
- 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: 7.30 bis 17.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Situationsansatz
- Außenfläche: ca. 5.500 m² Naturspielfeld

Kontakt

Ev.-luth. Christophorus Kindergarten
Richterstraße 4
49326 Melle
Telefon: 05428 534
Ansprechperson: Simone Brossmann

kts.neuenkirchen@evlka.de
www.christophorus-kindergarten-melle.de



Der Ev.-luth. Christophorus Kindergarten ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. www.kinder-garten.de

Mit der Natur in Kontakt

Viele Kinder verbringen den ganzen Tag im Kindergarten. Sie brauchen Möglichkeiten, um sich mit Fauna und Flora auseinanderzusetzen und erste Erfahrungen zu sammeln. Deshalb gehört zum Kindergarten ein schönes großes Gelände mit alten Bäumen und Raum zum Wohlfühlen. Der Kindergarten baut auf Naturerfahrung. Dazu gehörte von Beginn an die naturnahe Umgestaltung des Außengeländes.

Kinder erleben Anbau und Ernte von Obst und Gemüse nur noch vereinzelt. Im Kindergarten kommen sie auf unterschiedliche Weise damit in Kontakt und können ihr Interesse für die Natur und deren Bewahrung entdecken.

Ein Garten zum Wohlfühlen

2010 wurde der Spielplatz mithilfe der Eltern zu einem Erlebnisraum umgestaltet. Es entstanden eine Matschanlage, Weidentipis, ein Insektenhaus, ein Barfußpfad, eine Treckerbahn und verschiedene Hochbeete. Kleine Wäldchen bieten Ruheräume, Himbeerhecken laden zum Naschen ein. In dem kleinen Gemüsegarten gedeihen Kartoffeln, Kohlrabi und Erbsen.

Die Kinder sind gerne draußen und binden die vielfältigen Rückzugsmöglichkeiten intensiv in ihr Spiel ein. Ständig entdecken sie kleine Tiere, schauen diese mit Lupen an oder hegen ihre „Schätze“ in kleinen Nestern. Die Jahreszeiten werden mit ihren unterschiedlichen Gegebenheiten wahrgenommen. Regelmäßig finden Waldwochen statt sowie Besuche auf den umliegenden Bauernhöfen wie auch Spaziergänge in der Natur. Die ältesten Kinder besuchen das Bauernhaus-Museum und nehmen dort an einer Veranstaltung „Vom Korn zum Brot“ teil.

Ausgewogen ernähren

Im Christophorus Kindergarten wird das Thema „ausgewogene Ernährung“ groß geschrieben. Die Ernährungspyramide im Kindercafé zeigt, wo die Lebensmittel von Frühstück und Mittagessen eingeordnet werden. Dadurch entwickeln sich viele Gespräche mit Kindern und Eltern.

Einmal wöchentlich planen die Kinder das gemeinsame Frühstück, sie erstellen einen Einkaufszettel, kaufen ein und bereiten das Frühstück selbst zu. Und natürlich wird das, was die Kinder im Hochbeet und im Garten geerntet haben, auch zusammen zubereitet und verspeist. Lecker!

